

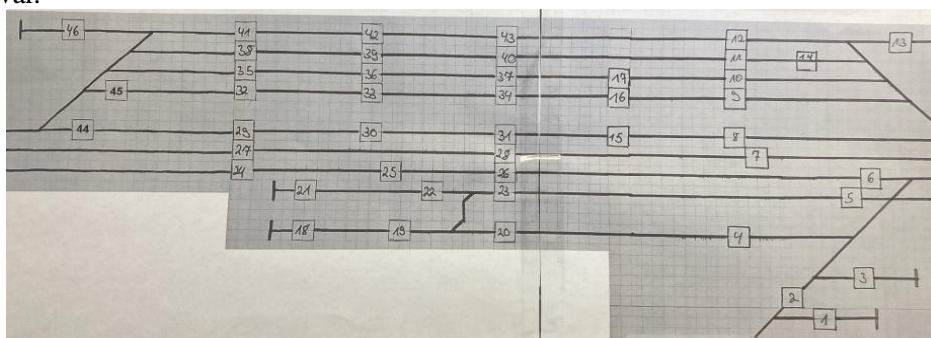
Jahresbericht 2023 der Modellbaugruppe Eisenbahnfreunde Obere Ruhraltbahn

Aktive Modellbahner

In diesem Jahr arbeiteten an der Anlage Thomas Lütke, Peter Schierschke und Reinhold König regelmäßig an den Bastelnachmittagen. Ebenso häufig war auch unser Neuzugang David Pieper dabei, mit dem wir nach langer Zeit wieder einen jungen und fähigen Mitstreiter gefunden haben. Mit Norbert Nierenberg kehrte gegen Ende des Jahres ein alter Bekannter in den Kreis der Aktiven zurück. Gottfried Clauß und Joachim Krings-Grimm waren ebenfalls sehr engagiert, fielen aber aus unterschiedlichen Gründen häufig aus. Mit Marcel Höftmann ist am Tag der offenen Tür ein weiterer junger Mitstreiter zu uns gestoßen. Das lässt darauf hoffen, dass es auch zukünftig möglich sein wird, eine Modellbahn im Rahmen unserer Gruppe zu betreiben.

Digitalisierung

Die Digitalisierung der Anlage ging in diesem Jahr nur schleppend voran. Die Kontaktstellen für die Rückmelder im Bahnhofsbereich wurden installiert und mit den ersten drei Rückmeldedecodern verbunden. Im BW wurden alle Schienenabschnitte elektrisch verbunden, so dass es zum Tag der offenen Tür wieder betriebsfähig war.



Anschlussplan für Rückmeldedecoder

Hauptbahn

Im Bereich der Hauptbahn wurden die beiden Einfahrten des Tunnels unter dem BW ausgestaltet. Hier hat Peter zwei individuelle und optisch ansprechende Varianten gebaut. Besonders hervorzuheben ist das Portal auf der Bahnhofseite. Da dieses sich auf der klappbaren Brücke befindet, wurde es als Steckteil in Betonoptik ausgeführt. Dieses wird vor dem Abklappen der Brücke einfach herausgenommen. Der weitere Streckenverlauf in Richtung Schattenbahnhof wurde landschaftlich ausgestaltet und mit einer Foto-Hintergrundkulisse versehen. Der Schlossberg wurde wieder aufgebaut und wartet nun auf seine endgültige Fertigstellung.



Abzweig zur Nebenbahn mit Fotokulisse

Nebenbahn

Die Landschaft im Bereich der Nebenbahn rund ums Betriebswerk wurde den vorhandenen Anlagenteilen angepasst. Hinter dem Betriebswerk wurde ein separater Steuerstand eingerichtet, der mithilfe zweier entfernbarer Brücken problemlos erreicht werden kann.

Bahnhofsgebäude

Einen Großteil der diesjährigen Bastelarbeitszeit wurde für die Gebäude des Bahnhofs und der Umgebung aufgewandt. Die Schreinerei, die als 3D-Druck vorlag, wurde fertiggestellt und in die Umgebung eingepasst. Das ehemalige Bahnhofshotel Menge konnte nach Fotos aus dem Internet rekonstruiert und gebaut werden. Auch dieses Gebäude wurde an seinen früheren Platz gestellt. Ein „Hingucker“ wird das Empfangsgebäude, das Thomas akribisch in mühevoller Kleinarbeit aufbaut. Inzwischen nähert sich der Baukörper des Hauptgebäudes seiner Fertigstellung. Man darf gespannt sein, wie die Szenerie nach ihrer Fertigstellung

wirkt.



Bahnhofsgebäude Arnberg vor Wohngebäuden

Alterung von Fahrzeugen

Um den Gesamteindruck der Anlage realistischer zu gestalten, haben wir damit begonnen, verschiedene Loks und Wagen entsprechend ihrer Nutzung zu altern. Hierbei entwickelt Norbert großes Fingerspitzengefühl, was zu sehr ansehnlichen Ergebnissen führt.



Gealterte 41er im BW

Veranstaltungen

„Kinder mit Großeltern“

Am 21. April besuchte uns eine Gruppe von Großeltern mit ihren Enkeln, die ihre Räume ebenfalls im Bürgerzentrum Bahnhof Arnsberg haben. Eine Stunde lang wurde mit viel Gewusel unsere Anlage bestaunt. Einige Kinder hatten für uns Bilder gemalt, die nun unsere Wände zieren.

Besuch des Vereins Waldbahn Almetal e.V.

Im September waren Mitglieder des Vereins Waldbahn Almetal e.V. bei uns zu Gast. Die Modellbahn wurde in Betrieb gesetzt, aber der Schwerpunkt des Interesses lag an diesem Tag auf unserem Archiv.

Tag der Offenen Tür

Inzwischen ist es bereits zur Tradition geworden, im Advent im Rahmen eines Tags der offenen Tür unsere Modellbahn dem interessierten Publikum vorzuführen. In diesem Jahr fand diese Veranstaltung am Sonntag, den 3. Dezember statt. Während es vormittags sehr viel Gedränge gab, verlief der Nachmittag etwas ruhiger. Ein Hauptanziehungspunkt für Groß und Klein war der Lokbetrieb im Betriebswerk; insbesondere das Anheizen und Rangieren der 78er zog viel Aufmerksamkeit auf sich. Auch die neuen Gebäude wurden ausgiebig bestaunt. Im Archivraum bot Joachim ladenneue Modellbahnwaren an, während im Lesezimmer Frederik Erfrischungsgetränke bereithielt. Heinrich und Wolfgang standen im Archiv Rede und Antwort.

Alle aktiven Gruppenmitglieder waren anwesend und sorgten so für einen reibungslosen Ablauf des Tages.

Als größten Erfolg des Tages können wir vermerken, dass sich unserer Gruppe ein neues Mitglied zum Basteln an der Modellbahn angeschlossen hat. Marcel kann uns insbesondere mit seinen Elektronikkenntnissen unterstützen. Als erste Aufgabe hat er sich die Reparatur und Optimierung der Kirmes auf die Fahnen geschrieben.

So können wir also mit dem diesjährigen Tag der offenen Tür sehr zufrieden sein.



BW Rainersdorf

Dieselloks und gealterter Kesselwagen an der Tankstelle



78er

auf

der

Drehscheibe